

Stadtdiakonie Wien

Ausgabe
September / Oktober 2023

www.diakoniewien.at



**„Lernen mit leerem Bauch –
Geht nicht!“**

Gemeinsames Essen in der Schule – mehr als nur eine Jause.

von Hannah Schröckenfuchs

Ich erinnere mich noch gut an die Zeit in der Volksschule – ich war in einer Mehrstufenklasse und unser Lehrer legte viel Wert auf unsere persönliche Entwicklung und nicht nur die schulische. Wir hatten mehrmals Projekte, freie Arbeitszeiten und kreative Arbeitsangebote, doch was mir besonders in Erinnerung geblieben ist, war das Freitagskochen.



Am ersten Freitag des Monats wurde ein Eltern- teil oder Familienmitglied in die Schule eingeladen und es wurde zusammen gekocht, während alle anderen lernten.

Es gab zwar für jede*n fixen Aufgaben, die erledigt wurden, doch wir Schüler*innen konnte uns frei entscheiden mitzu- helfen. Es wurde viel Wert darauf gelegt, dass das gekochte Essen gesund und frisch war.

So habe ich schon als Kind viel über das Kochen und über verschiedene Gerichte aus verschiedenen Kulturen und Ländern gelernt.

Auch in meiner Mittel- schule gab es alle zwei Wochen das Angebot einer gesunden Jause, welche aber die Schüler*innen mitbrachten.

Wenn ich an diese Zeit zurückdenke, ist das erste Gefühl, das mir in den Sinn kommt, das Gemein- schaftsgefühl, dass es in mir ausgelöst hat. Ich bin mir sicher, dass es meine Klasse gut zusammenge- schweißt hat.

Zusammenhalt und ein gutes Klassenklima sind oft viel wichtiger – oder zumindest genauso wich- tig ist – wie das Essen an sich. Es gibt Kindern ein Gefühl von „Ich bin wichtig“, „Ich bin wertvoll“,

„Menschen sind da für mich“. Durch die gemein- same Zeit, kommt es zu Gesprächen zwischen Kindern, die vielleicht in ihrer Pause eher nicht mit- einander sprechen.

Gemeinsame Erlebnisse stärken und verbinden und gerade gemeinsames Essen verbindet bekannt- lich Menschen.

Jetzt stellen Sie sich vor, Sie oder Ihr Kind müsst- e auf all diese positiven Aspekte verzichten, fühlt sich vielleicht auch noch ausgeschlossen, weil es nicht so eine ausgewo- gene Jause mit nehmen können wie andere Kinder.

Oder Sie müssten hung- rig zur Arbeit, und würden hungrig wieder nach Hau- se kommen, und das alles nur weil das Geld fehlt.

So geht es mehr Men- schen als vermutet. Es ist nicht gerecht, dass Menschen – besonders Kinder – wegen finanziel- len Problemen hungern müssen.

Aus diesem Grund hat die Stadtdiakonie Wien das Projekt „Lernen mit lee- rem Bauch – Geht nicht!“ auf die Beine gestellt. Es soll Kindern nicht nur eine gesunde Mahlzeit ermög- lichen, sondern sorgt für ein Zusammenhaltsgefühl, eine Erinnerung daran:

„Ich bin wichtig, da sind Menschen, die sind für mich da!“

[Zur Autorin]: Die Autorin, Hannah Schröckenfuchs ist 17 Jahre alt und Schülerin an der HWL19, im dritten Jahrgang des Sozial- Ma- nagement Zweigs. Im Win- tersemester 2022/2023 machte sie ihr Praktikum in der Stadtdiakonie Wien. Das Projekt „Lernen mit leerem Bauch – Geht nicht!“ hat Erinnerungen an ihre eigene Schulzeit ausgelöst.

JAHRES- BEITRAG 2023

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch heuer mit dem Jahresbeitrag (€ 28,-) unterstützen. Mit diesem Beitrag helfen sie uns, Miet- und Energiekosten, sowie Ausgaben für Büroaufwand zu bestreiten.

Vielen herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstüt- zung!

Danke auch für alle bereits eingegangenen Beiträge und Hilfen!

Vorstand und Team der Stadtdiakonie Wien

Unser Spenden- konto:

Stadtdiakonie Wien
IBAN:
AT13 3200 0002 0747 7417
BIC: RLNWATWW

DANKE!

Notruf - „Lernen mit leerem Bauch – Geht nicht!“

Die Preissteigerungen von Grundnahrungsmitteln in den letzten Monaten haben wir alle schmerzhaft gespürt. Die Stadtdiakonie Wien versorgt mit dem Projekt „Lernen mit leerem Bauch – Geht nicht!“ täglich 900 Kinder in acht Schulen mit einer gesunden Jause.

Wir müssen dabei die Preissteigerung von weit über 20% bei Grundnahrungsmitteln (Brot, Joghurt, Obst, ..) bewältigen und gleichzeitig melden immer mehr Schulen Bedarf, weil Familien sich die Jausen für Ihre Kinder nicht mehr leisten können.

Bitte helfen Sie uns, Kindern ein gesundes gemeinsames Essen zu ermöglichen.

VIELEN HERZLICHEN DANK!!



Evangelisches
Sozialzentrum
Wien

Große Neugasse 42
1040 Wien
Tel. 01/208 58 93

Beratungszeiten:
Montag-Freitag:
09:00 – 16:00

Wir bitten um telefonische
Vorankündigung!

P.b.b. Erscheinungsort 1040 Wien
GZ 03Z035041M

Impressum
Herausgeberin: Stadtdiakonie Wien
Große Neugasse 42/1, 1040 Wien
Vorstandsvorsitzende:
Daniela Schwimbersky
Texte: Hannah Schröckenfuchs, Sabine
Szhang, Wilhelm Raber
Druck: Druckerei Thienel, 1120 Wien
Versandpostamt: 1239 Wien
Blattlinie: Berichte über Aktivitäten der
Stadtdiakonie Wien, über soziale Belange
und deren gesellschaftliche Zusammen-
hänge und Hintergründe
mail: stadtdiakonie@diakoniewien.at

Rücksendungen bei Unzustellbarkeit an:
Stadtdiakonie Wien, Große Neugasse 42, 1040 Wien

Jahresbeitrag 2023: €28,-